



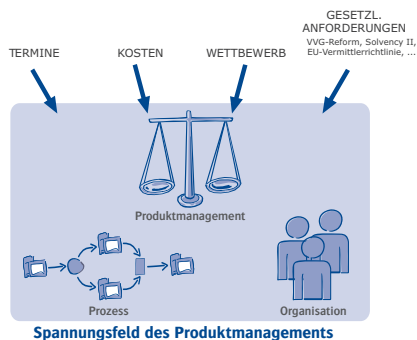
SOLUTION Produktmanagement - eine Kernkompetenz von Versicherungsunternehmen

Unterstützung von der Produktidee bis zur Produktintegration

Der Produkt Life Cycle ist der Schlüssel zum Erfolg

Ausgangssituation

Die Versicherungsunternehmen verspüren einen enorm gestiegenen Wettbewerbsdruck, der dazu führt, dass die Entwicklungszyklen für neue Produkte immer kürzer werden. Um Marktanteile halten bzw. ausbauen zu können, müssen die einzelnen Phasen des Lebenszyklus präzise verfolgt werden und bei stagnierendem oder sinkendem Neugeschäft müssen Anpassungen bzw. Neuentwicklungen vorgenommen werden. Diese Dynamik darf aber nicht in einen „wilden Aktionismus“ ausarten. Die Produktentwicklung muss gezielt und geordnet erfolgen. Nicht jedes Produkt, welches der Wettbewerb anbietet, ist auch für das eigene Haus geeignet. Produkte können nur erfolgreich werden, wenn sie optimal in die Systemlandschaft eingebettet sind und auch die Aufbau- und Ablauforganisation dazu passen. Ein durchgängiges und qualifiziertes Produktmanagement trägt dazu bei, diesen wesentlichen Herausforderungen zu begegnen.



Voraussetzungen für ein effizientes Produktmanagement

Maßgebliche Gestaltungsparameter für ein effizientes Produktmanagement sind der Prozess des Produkt-

managements, die darauf aufbauende Organisation und eine optimale Werkzeugunterstützung. Hierbei ist das Produktmanagement nicht auf eine gleichnamige Organisationseinheit zu beschränken. Produktmanagement ist ein Prozess, der sich über das gesamte Haus erstreckt, an dem viele Verantwortliche zum Gelingen beitragen.

Produktmanagement = Projektarbeit

agens hat auf der Grundlage der Projekterfahrungen in der Entwicklung unterschiedlicher versicherungsfachlicher Anwendungssysteme einen Prozess zum Produktmanagement entwickelt. Hierbei hat man sich auf die formalisierte Beschreibung der Prozesse gestützt, die auch der Projektarbeit zugrunde gelegt sind. Hier werden die Aktivitäten des Prozesses eindeutig beschrieben. Die einzelnen Aktivitäten sind Verantwortlichkeiten zugeordnet. Dort, wo es sinnvoll und notwendig ist, sind Werkzeuge eingebunden oder es werden Empfehlungen für einen Werkzeugeinsatz gegeben.

Werkzeugunterstützung

Darüber hinaus wird agens eine Initiative begründen, im Rahmen derer sich Anbieter von Werkzeugen, die ein Produktmanagement besonders effizient gestalten, darum bemühen, Schnittstellen zu schaffen, um auch Übergänge zwischen den unterschiedlichen Werkzeugen hinweg zu erreichen. agens unterstützt hierbei neutral und werkzeugunabhängig mit ihrer Erfahrung aus der Anwendung der unterschiedlichen Werkzeuge und der fachlichen Expertise im Rahmen des Produktmanagements.

Der Produkt Life Cycle

Das agens Produkt Life Cycle Management (PCLM) geht von einem Prozess von fünf Phasen aus:

Produktidee/-bedarf

In dieser Phase geht es vornehmlich darum, Produktideen und -bedarfe als einen ständigen Prozess zu generieren und zu sammeln.

- » Analyse der Kundenbedürfnisse
- » Zielgruppenbestimmung
- » Erhebungen möglicher Kundenakzeptanz
- » Bewertung und Priorisierung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele
- » Entscheidung auf der Grundlage von wirtschaftlichen, technischen und terminlichen Erwägungen

Produktentwicklung

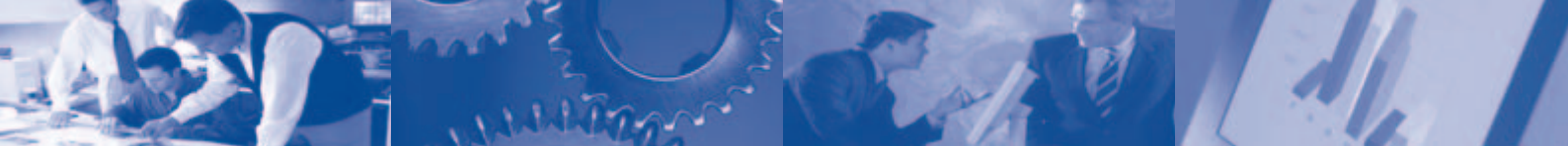
In dieser Phase wird die Produktidee weiter detailliert.

- » Aktuarielle Beschreibung des Produktes
- » Festlegen der Annahmepolitik
- » Festlegen der Tarifbestimmungen
- » Fachliche Abstimmung mit den betroffenen Bereichen
- » Prüfung der DV-technischen Verwaltung

Produkteinrichtung/-bereitstellung

Hier werden sämtliche Aktivitäten durchgeführt, die notwendig sind, das Produkt tatsächlich verkaufen und verwalten zu können.

- » Druckstücke festlegen
- » Konkrete technische Umsetzung des Produktes im eigentlichen Sinn
- » Konkrete technische Umsetzung für Vertrieb
- » Konkrete technische Umsetzung für Verwaltung
- » Test- und Freigabeprozesse festlegen



- » Produktintegration
- » Systemintegration
- » Umsetzung von Reporting und Bilanzierung

Produktion

In dieser Phase liegt der Fokus auf dem eigentlichen Betrieb. In diese Phase fallen Aktivitäten, die dafür Sorge tragen, dass der Betrieb des eingeführten Produktes reibungslos erfolgt. Möglicherweise auftretende Anfangsprobleme oder Störungen werden über stabilisierende Maßnahmen ausgeräumt.

Produktionskontrolle

In dieser Phase gilt es, festzustellen, ob die mit der Produktidee verbundenen Erwartungen auch tatsächlich erfüllt werden.

- » Kontrolle der vorgegebenen Ziele
- » Nachkalkulationen
- » Festlegen von Maßnahmen
- » Statistiken (Schaden/Leistungen)
- » Hochrechnungen

Für diesen Prozess ist entscheidend, dass am Ende einer Phase immer klar definierte Ergebnisse erzielt werden,

die entsprechenden Entscheidungen für weitere Phasenfortschritte zulassen. Ziel dieses Prozesses ist eine zielorientierte, redundanzfreie und qualitätsgesicherte Zusammenarbeit der beteiligten Organisationseinheiten mit eindeutigen Verantwortlichkeiten. Jeder dieser Phasen sind eindeutige Aktivitäten zugewiesen. Bei der Erarbeitung der Aktivitäten mit dem Ziel, Ergebnisse zu erstellen, wird der Bearbeiter dahingehend unterstützt, dass Ergebnismuster, Formulare und Werkzeuge angeboten werden. Das Vorgehensmodell ist so angelegt, dass es auf die jeweiligen Gegebenheiten Ihres Hauses ausgerichtet werden kann. So können Sie einerseits vom Wissen profitieren, welches bereits im Vorgehensmodell eingeflossen ist. Sie können das Vorgehen aber auch an Ihre Anforderungen, Rahmenbedingungen und Werkzeuge anpassen.

Schneller und gesicherter zu Ergebnissen

Produkt Life Cycle Management gewährleistet eine vollständige und effiziente Unterstützung von der Produktidee bis zur Produktintegration.

Es gewährleistet, dass die richtigen Aktivitäten, zur richtigen Zeit von den richtigen Verantwortlichen mit der richtigen Werkzeugunterstützung erfolgen. Sie sichern sich einen Effizienzvorsprung vor dem Wettbewerb.

agens Leistungskomponenten

Vor diesem Hintergrund bietet agens:

- » Fachliche und technische Unterstützung in allen Phasen des PLCM
- » Unterstützung bei der Etablierung und Anpassung des PLCM in Ihrem Hause
- » PCLM-Vorgehensmodell auf Basis von Vorgehens-Datenbanken
- » Standortbestimmung Ihres Produktmanagementprozesses (Benchmark)
- » Unterstützung bei der Vorbereitung des Produktmanagementprozesses für die Zertifizierungsreife nach ISO9000
- » Unterstützung bei der Auswahl von Werkzeugen zur Unterstützung des Produktmanagements nach Kosten und Risikoaspekten

PRODUKT LIFE CYCLE MANAGEMENT (PLCM)



agens Consulting GmbH

Buchenweg 11-13
D-25479 Ellerau
Fon +49 4106 7777-0
Fax +49 4106 7777-333

Brucknerstraße 8
A-1040 Wien
Fon +43 1 504 1554
Fax +43 1 504 1586

info@agens.com

www.agens.com